

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 973

ANFANG

Ort:

Kr 23

REGISTRATUR 4

Konzert am 17. Juni 1924

Musik im Kinotheater in Potsdam

vom	Jahrgang
bis	Name

Konzert von Werken von Mitgliedern am 17. Juni 1924

HENJON
Nr. 1576

973

70
71
Berlin, den 8. Juni 1924.
Pariser Platz 4.

In der
Akademie
in Berlin

Eure Hochwohlgeboren!

Die Akademie der Künste wird am 17. Juni 1924 abends
8 Uhr ein Konzert mit Werken von Max von Schillings, Robert Kahn
und Waldemar von Baußnern veranstalten. Wir beehren uns, Eure
Hochwohlgeboren zu dieser Veranstaltung ergebenst einzuladen
und würden uns freuen, wenn Sie die Möglichkeit fänden, unserer
Einladung zu folgen.

Diese Einladung gilt als Ausweis zum Eintritt für
2 Personen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

J. P.

J. P.

Um Auftritt an das Konzert ist bei Eintrittskartenverkauf
der Akademie zur Besichtigung geöffnet.



DOLF SCHUSTERMANN
JNGSNACHRICHTEN - BUREAU
BERLIN SO. 16, RUNGESTR. 22-24

antrag: Brüder Kämpfer Ztg.
Adresse: Berlin

atum: 5. 7. 24.

Oper und Konzert

in. Die Akademie der Künste zu Berlin lud zu einem Abend an dem Werk von Max von Schillings, bert Kahn und Friedrich E. Koch zum Vortrag. Die Komponisten sind sämtlich Mitglieder der Akademie und müssen also wohl pflichtschuldig den strengen heranzuführen, um die Werke so hoher Herren zu messen. Aber waren es denn Werke großer Kunst? nicht große Kunst, und es war nicht akademische sondern eine Kunst, die in der Mitte zwischen beiden Streichquartett (E-Moll) des Herrn von Schillings Opernklug. Die Lyrischen, die er sich gönnt, klängen eher nach einer Liebesszene auf den Brettern als in intimen Kammermusikalischen Hergesangsleganzheit. — genauso ist das Werk klug und klar. Klänge mit sicher hinweisender Hand. Ein Wechsel von auf- und abbrechenden Steigerungen und darauf folgenden und dauernden Mustern kommt öfter vor. Man kann eine formale Einheitlichkeit nennen. Im ganzen lebt Quartett ein Drang nach dem Außen und nach der Genau wie in den fünf Bildern von Kahn, die bei Eleganz ihrer Uraufführung erlebten. Sie sind und ich auf den Konzertsaal zugeschnitten. „Bilder“ die Stile nicht kennen, lieber schon „Wandlungen“. Zu unruhigen, halb virtuosen Klavierbegleitung passte

dem kleinen Saal wie eine Kleinkunst stehende Frau Mops-Gmeiner, so daß die Zuhörer in auf-Beifall gerieten. Sinne und Nerven lämen in Beim letzten Stück beruhigten sie sich wieder. Es Deutsche Rhaphodie für Violine und Streichorchester (das irlisch mit dem Klavier verzaubert wurde) von Koch. verführt, bei diesem Stück von schmuckloser Einfach- und wenn nicht die Bildpartie in allen Regen- prechen, wenn nicht die schlichte Rotzlichkeit, die im Part angestrebt wird, verliert und verschwindet sich in sehr reizvollen Gauleien der Bioline. Diese und da zum Schlus — es paßt auf deutsche Musik wie aufs Auge. Aber das ist vielleicht Meinungsverschiedenheit. Das Kochsche Stück wurde von dem Geiger Stefan und dem Pianisten Erich Hans Niedenfaym repro- G. G.

wurde von einem Opern- und Konzertkritiker seiner eigenartigen und wertigen?

A. G.

Berlin, den 19. Juni 1924

out now 19. / 6. 24
R.

Conrad Walter Wo

Telegramm-Anschrift: Papierwoehler
Export sämtlicher Sorten P
Spezialität: satin. Druckp

Dresden - A. 24, Bismarck

Robert Hoffmann
G. m. b. H.
Dresden-A. / Kreuzstra.

Telegramm-Adress: Papierhoffmann
Frankfurt a. M. **Aad**
Alte Mainzergasse 73 Vaalserstr.
Bonbon Gasse 61

Lieferanten sämtlicher Sorten Papier
Anfragen erbitten wir an die zunächst e b e n s a m
Geschäftsstelle zu richten.

Deutsche Hochschule für Musik

Sehr geehrter Herr Riebenbaum!

Wir danken Ihnen herzlich für die Übernahme der Klavierbegleitung in der Koch'schen Komposition. Durch Ihre freundliche Bereitwilligkeit haben Sie die Einfügung dieses Stücks für unser Programm ermöglicht.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung

gez. Max Liebermann (Blankett)

<p>Die Einwirkung</p> <p>Kritik</p>	<p>tag ausfügen. Ges. aufzutreten unter Nr. X. 01890 an die "Zeit", Berlin SW. 48 erbeten.</p>	<p>Schauspielhaus.</p> <p>Freitag, 20., 7½ Uhr: 167. Bonn, Vorst. <i>Candida</i>.</p>
<p>Land- aufenthalt</p>	<p>für 18 jähr. Knaben während der Sommerferien gefüchs. Bedingung: Unter Verpflegung. Ausführliche Anträge unter „D. V. 01892“ an „die Zeit“, Berlin SW. 48, erbeten.</p>	<p>Carthaus a. Königspf.</p> <p>Freitag, 20., 7½ Uhr: 170. Bonn, Vorst. <i>Irland</i>.</p>
<p>Grimma 1. Gr. Orchester</p> <p>Orchester zu stellen. Karl Hamm (Westf.). Diana-Die Reihe (Solstein). Von dem durch Interaktion mit Amtl. suchen alle Angelegenheiten der Dienstverwaltung. Mithilfe jed. Zustimmung Management</p>	<p>Willyer-Theater.</p> <p>Freitag, 20., 7½ Uhr: Maria-Magdalena.</p>	<p>Leningr.-Theater.</p> <p>Rolyverlage.</p>
<p>Dinsburg (G.-A.)</p> <p>Spac. gegen Streichbatterie erzielt. Vorst. in Solitärförder. Die Leistungen der Deutschen Schule. Dörfel. I. Konservatorium. Hochschule für Geomantikowissenschaften und Philosophie. Akademie für Schauspielkunst. Hochschule für Politik. Hochschule für Pädagogik. Hochschule für Medizin. Hochschule für Technik.</p>	<p>Das 1945 von... Salao und Reichardtshof preisen erhält, zeigen der mit dem bekannte</p>	<p>1945 von... Salao und Reichardtshof preisen erhält, zeigen der mit dem bekannte</p>

Berlin, den 19. Juli 1924

19. 6. 24
R.

6
5

Sehr verehrte gnädige Frau !

Wieder haben Sie durch Jhre hohe Kunst die Besucher unserer Akademiekonzerte entzückt. Unter dem nachhaltigen Eindruck Ihrer wundervollen Liedervorträge sagen wir Jhnen unseren wärmsten Dank, daß Sie auch in diesem Falle wieder sich selbstlos für unsere Bestrebungen eingesetzt haben.

Mit vorzüglicher Hochachtung
gez. Max Liebermann (Blankett)

zu
fessor Lula Mysz-Gmeiner
Berlin-Westend
Reichskanzler Platz 4



9. 16. 6
Berlin, den 19. Juni 1924

Sehr verehrter Herr Konzertmeister!

Einer angenehmen Pflicht folgend sagen wir Ihnen und Ihren
Herrn Kollegen den allerwärmsten Dank für Ihre hochgeschätzte
Mitwirkung in unserem letzten Akademiekonzert, durch die es uns
ermöglicht wurde, Ihre und Ihrer Herrn Kollegen vollendet
Kunst kennen zu lernen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

gez. Max Liebermann (Blankett)

Herrn
Konzertmeister Rudolf Deman
Berlin W
Bambergerstr. 22



19.6.24
Berlin, den 19. Juni 1924

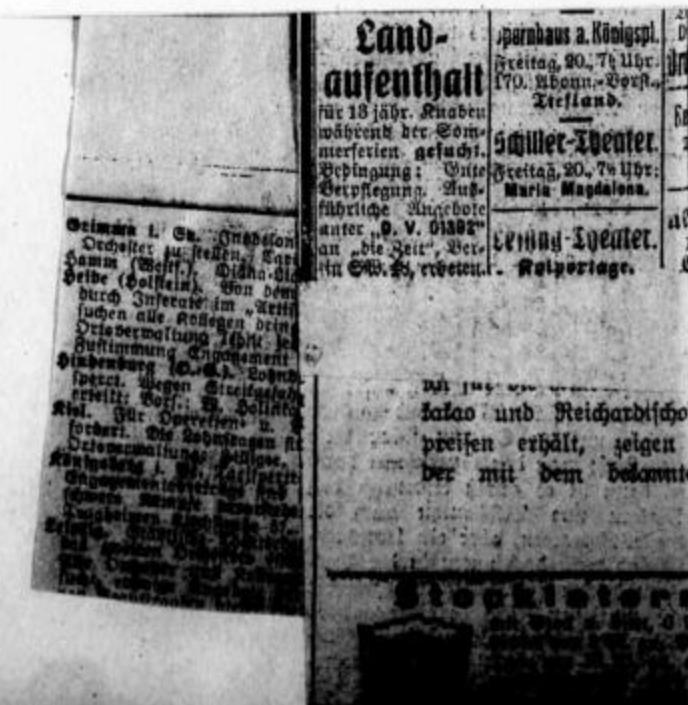
Sehr geehrter Herr F r e n k e l !

Nehmen Sie bitte unseren allerbesten Dank, daß Sie auch dieses Mal ~~zu~~ freundlich bereit waren, noch in letzter Stunde die Aufrechterhaltung unseres Programms zu ermöglichen. Mit besonderer Anerkennung gedenken wir Ihrer vorzüglichen Leistungen.

Hochachtungsvoll

gez. Max Liebermann (Blankett)

rn
n F r a n k e l
iche Hochschule für Musik
Charlottenburg



Akademie der Künste zu Berlin

Berlin W 8, den 1. Juli 1924
Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr Neumann!

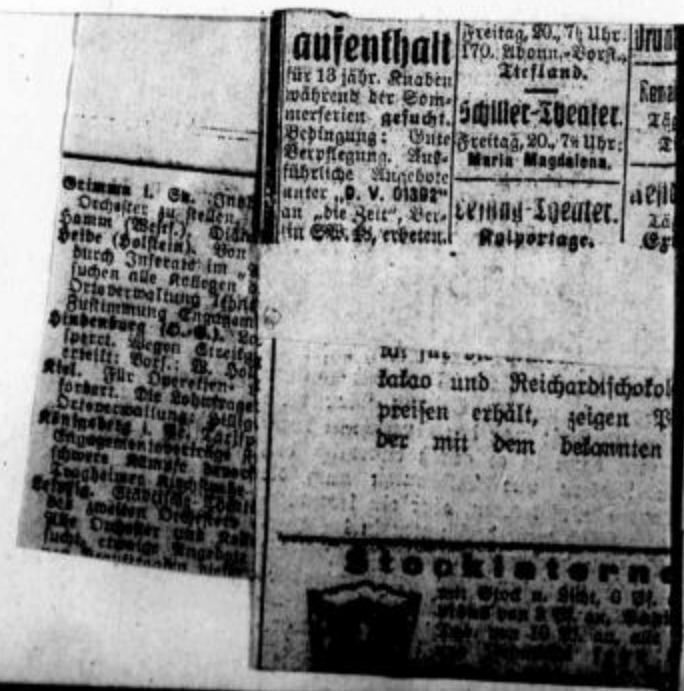
Sie hatten die Freundlichkeit, der Akademie wiederum zu ihrem Konzert am 17. Juni d. Js. einen Blüthner-Flügel leihweise zur Verfügung zu stellen. Ich möchte Ihnen auch diesmal namens der Akademie der Künste verbindlichsten Dank aussprechen und hoffe, daß Sie auch bei künftigen Gelegenheiten die Akademie durch Überlassung eines Instrumentes unterstützen werden.

2 Konzertprogramme vom letzten Konzert gestatte ich mir bei-
zufügen .

Mit vorzüglicher Hochachtung

Herrn
B. Neumann
Berlin W

Kurfürstendamm 225



4. VI.
- zur gef. Zustellung von Karten im
Hintergrund am 17. Juni an folgende
- ✓ Win Boddy, Wannsee, Robertstr. 13
2 Karten
- ✓ Bohnke, Grunewald, Hertha-Str. 5
2 Karten
- ✓ Eitenschläger, Grunewald, Stuerbacht. 7
2 Karten
- ✓ Koch, Grunewald, Humboldtstr. 38 a
2 Karten
- ✓ Hertha Faust, PionierDelta, W 62
Lanther-Str. 29 1 Karte
- ✓ Raphael, W 30 Neue Winterfeldstr. 13
1 Karte

Bitte wenden:

DR. H. M. S. H. G.
B. M. L. I. C. S.
S. M. M. A. R. T. I. C. S.

Berlin, den 5. Juni 1924.
Pariser Platz 4.

5.6.24
Mitglieder der Akademie
in
B e r l i n .

Ferner bitte ich, mir für meine Fa-
mili Karten zu überlassen, dieselben ab
am 14. Juni abzurüsten, da ich am
15. verreist bin.

Mit bestem Dank
Prof. Robert

Meine Adr. ist von 6. - 13.
Feldberg (Meckl.)

Sehr geehrter Herr Kollege!

Die Akademie der Künste veranstaltet in ihren Räumen am Pariser Platz am Dienstag den 17. d. Mts. einen musikalischen Abend, in dem Werke unserer Mitglieder Max von Schillings, Robert Kahn und Waldemar von Baußnern zur Aufführung gelangen. Indem ich Ihnen hiervon Kenntnis gebe, bitte ich der Akademie bis zum 10. d. Mts. schriftlich oder telefonisch (Zentrum 282) mitzuteilen, ob und wie viele Eintrittskarten für dieses Konzert von Ihnen erbeten werden.

Die Zusendung der Einladungen erfolgt Ende nächster Woche.

Mit kollegialem Gruß

Der Präsident

A. M. Liebermann *A. M. Liebermann*

Berlin, den 10. Juni 1924.

Euerer Hochwohlgeboren

beehre ich mich ergebenst anzuseigen, daß die Akademie der
Künste am Dienstag den 17. d. Mts. abends 8 Uhr in ihren Räu-
men ein Konzert mit Werken ihrer Mitglieder Max von Schillings,
Robert Kahn und Waldemar von Baußnern veranstaltet. Als aus-
führende Künstler wirken mit : Das Deman-Quartett der Staats-
oper, das Trio Schumann, Heß und Dechert und die Sängerin Lula
Mysz-Gmeiner.

Eure Hochwohlgeboren gestatte ich mir zu dieser Ver-
anstaltung ganz ergebenst einzuladen.

Mit der Versicherung vorzüglicher Hochachtung

Euerer Hochwohlgeboren

ganz ergebenster

Präsidet

Dr. Dr. Erich
Wittig

Prof. Phil. Franck

BERLIN-WANNSEE, DEN
HOHENZOLLERNSTR. 7.

10. Juni 1924

72

Sehr geehrter Herr Professor!

Wann ist für den Kongress am 17. Jun
um 4 Frühstück herum zu thun? Nun muss es
nötig, dass Sie mir zu gewisser Zeit vor
4 Frühstück herum für die Akademie, die
Vorlesung zu senden können? Es will Sie mir
zum Frühstück von der Universität freien lassen.

Nicht freilassen kann ich Ihnen
und freilassen Ihnen bitte ich nicht

Herr

Very sincerely

Philip Franck.

atsoper
Der
ramaturg

Berlin, den

10. Juni 1924

Academie der Künste.
Pariserplatz
Gedenktafel v. Schillings bittet
für den 17ten Juni
um 5 Uhr.

Mit freundl. Bestätigung
F. Hönnel

SIMROCK G. m. b. H.

Musikverlag

LIN . LEIPZIG . LONDON . PARIS

Wien: Musiksimrock Berlin

Ferngespräch: Amt Steinplatz 9338

Bank-Konto:

Sparz- und Privat-Bank A.-G., Berlin

Depositenkasse M.

Postcheck-Konto: Berlin 47200

" " Zürich VIII 10835

A./Sch.

An den

Präsidenten der Akademie der Künste,

Herrn Professor Dr. Max Liebermann,

Berlin N.W.8.

Pariserplatz 4.

Sehr geehrter Herr Professor!

Wir bekennen uns dankend zum Empfang Ihrer liebenswürdigen Einladungskarten an unseren Herrn Direktor Auckenthaler zu dem am 17. Juni 24 abends 8 Uhr in der Akademie der Künste stattfindenden Konzert mit Werken von den Professoren Max von Schilling, Robert Kahn und Waldemar von Baussnern. - Leider ist unser Herr Direktor Auckenthaler durch Abwesenheit verhindert, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, und werden wir uns erlauben, Ihr Einverständnis voraussetzend, in Vertretung unserer Firma und Herrn Direktor Auckenthalers den Vorsteher unserer Propaganda Abteilung, Herrn Fritz Schwuchow veranlassen, dem Konzerte beizuwohnen.

In der Hoffnung, dass es unserem Herrn Direktor Auckenthaler bei einer Ihrer nächsten Veranstaltungen möglich sein wird, derselben beizuwohnen, zeichnen wir uns Ihnen bestens empfehlend

mit dem Ausdruck vorzüglichster Hochachtung

N. SIMROCK G. M. B. H.*A. Auckenthaler*

Berlin W.8, den 13.Juni 1924.
Kultusministerium, Unter den Linden 4.

Sehr verehrter Herr Präsident!

Zu meinem lebhaften Bedauern kann ich an der Sitzung des Senates am 19.ds.Mts. nicht teilnehmen, da ich vom 16. bis 21.ds.Mts. einschliesslich beurlaubt bin.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Jhr sehr ergebener

Wuthy:

Herrn Präsidenten
der Akademie der Künste.

B e r l i n w.8,
Pariserplatz.

H. d. m. S. XIX/90
H. d. m. S. XIX/90

Der Preußische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

U IV Nr. 11804.1.

Bei Beantwortung wird um Angabe
der Geschäftszahl gebeten.

Berlin W 8 den 13. Junt 1924.
Unter den Linden 4
Telefon: Zentrum 11340-11343

Der freundlichen Einladung zu dem am 17. Junt d. Js. in
der Akademie stattfindenden Konzert werde ich gerne folge
lassen.

(gez.) Boelitz



BEGLAUBIGT

Johannes

MINISTERIAL-KANZLEISEKRETÄR

An

den Herrn Präsidenten der Akademie der Künste

hier.

Max von Schillings, Robert Kahn und Waldemar von Baußnern
in der Akademie der Künste, Pariser Platz 4, am Dienstag
den 17. Juni abends 8 Uhr ergebenst einzuladen.
Im Anschluß an das Konzert ist die Frühjahrsausstellung
der Akademie zur Besichtigung geöffnet.

Gilt als Ausweis für den Eintritt.

rgermeister.

Berlin, den 18. Juni 1924.

Hochverehrter Herr Präsident!

Für die freundliche Einladung zum Dienst
den 17.d.Mts. ergebensten Dank.

Meine Absicht, zum Konzert und der
Jahrsausstellung zu erscheinen, wurde
der in letzter Stunde plötzlich durch an-
re unaufschiebbliche Fragen vereitelt. Ich
sche jedoch nicht unterlassen, unter gleich-
tiger Mitteilung hiervon meinen verbind-
hsten Dank auszusprechen.

Mit dem Ausdrucke der
vorzüglichsten Hochachtung
sehr ergebenst

denten der
der Künste
fessor Max Liebermann,
in W.8.

Möller

mitglied
des
hen Landtags

79
Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 5,
den 16. 6. 44.
(Rennfahrt: Sennenhof 9012 bis 9046, 9050)

Sehr geehrte Frau Professor,

zurückhaltend danken für die freundliche
Einladung zum Kongreß am 17. 6. 44.
Bedauerlich ist jedoch, dass Sie nicht zu-
können werden, da gewislich ist die Do-
zentur der Hochschule für Politik
in Abwesenheit nicht in Aussicht genom-
men ist.

In herzlicher Freundschaft

W
W. Weizsäcker
D: Dulhauer

20

Dr. Prof. Rickardsen, Michael, Nied. Berg-
allee 33,
sonic no. 2, Parker on Parkstrasse old. Dietzweg,
Hamburg. Tonstudioe Nr. 41

27
Wortbergwell
Prof. Holger Rahn

27

Berlin, N. 24

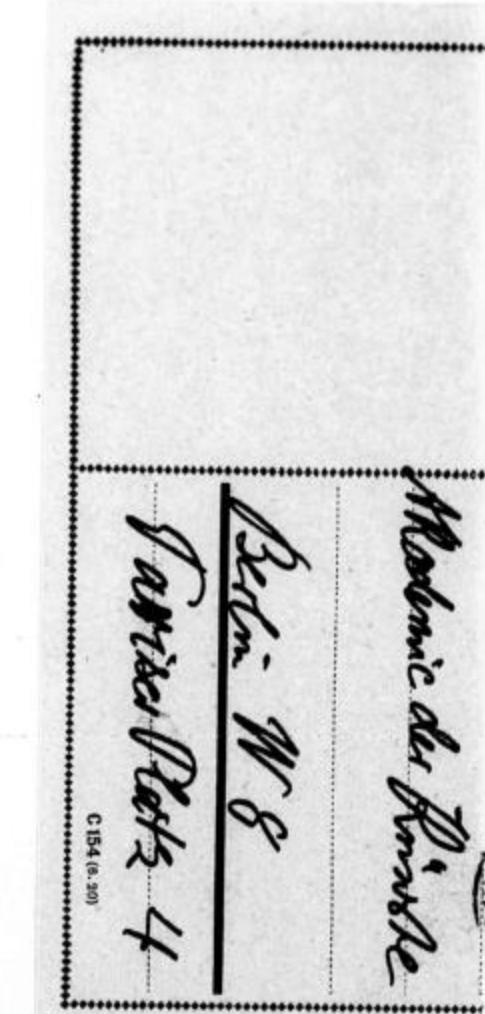
Oranienburger Str. 79.

7 Jan. 1924.

Sehr verehrter Herr Professor

• Befragungen auf der Zeppelins
Sturm. W. Welle aufzugehen.

mitte fahre unseres Reisefahrers
den nach Kalloffer Abmarsch
17 am 1. M. zu einer Fahrzeit
in sehr Vorsichtigen zu fallen.
benutzt in Faltenaufstellung
Waltung auf und nur zu einer
unverdorbenen Rute am 11. Jan



I.W. für meine Mopf
Sax Landeck in Hessen
gibt. Zu Wohl seien die
an warmen Tagen Jeden
Kleidel mehr wenn
gewünscht zu lassen.
Mit dem Ausdruck wunder
Gefügung blieb ich Ehr
aufrichtigst wiedergewünscht

Dr. Paul Seidel
Mitglied des Preuss

24 4. VI.

Lieber Herr Kollege,
würde die Liedertafete - Wollen S.C.
möglich sein, möglichstendeckend
Bureau abriegeln?

Möglich gewünscht

Herr Robert Kalin

6. 24. 25

Die der Universität
17. 1. 1865. ist hier
3 Karten befällig
worden.

Karta Danmark
1865. Legger
10. 15
Tyskland etc 12

1. historie over
svenskt krigs-

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin W⁸ den 7. Juni 1924
Pariser Platz 4

Eure Hochwohlgeboren!

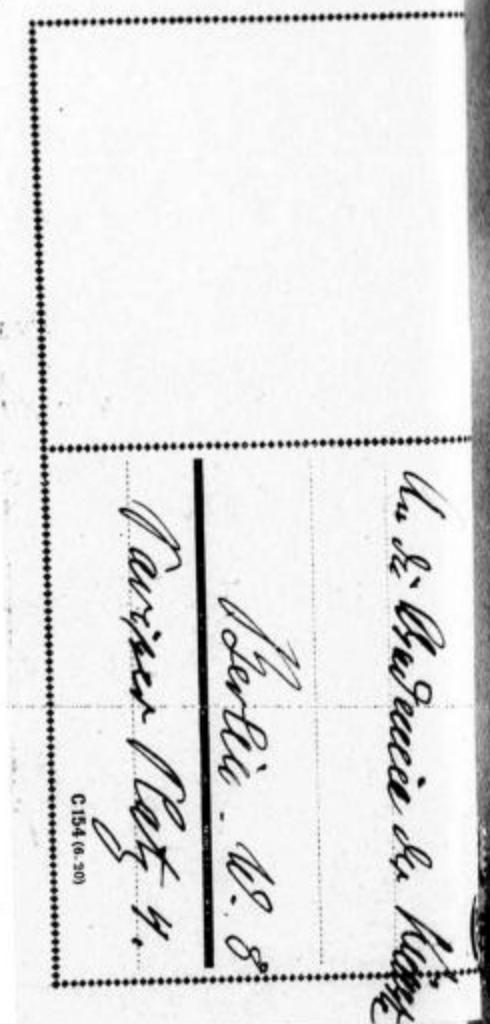
Die Akademie der Künste wird am 17. Juni 1924 abends 8 Uhr ein Konzert mit Werken von Max von Schillings, Robert Kahn und Waldemar von Baußnern veranstalten. Wir beeihren uns, Eure Hochwohlgeboren zu dieser Veranstaltung ergebenst einzuladen und würden uns freuen, wenn Sie die Möglichkeit fänden, unserer Einladung zu folgen.

Diese Einladung gilt als Ausweis zum Eintritt für 2 Personen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

W. Lederer



Im Anschluß an das Konzert ist die Frühjahrssausstellung der
Akademie zur Besichtigung geöffnet.

Einladungsliste zu dem Akademie-Konzert am 12. Januar 1924
 von Max von Schillings

A. Mitglieder des Senates
für die bildenden Künste:

Ameredorffer
von Bode
Breuer
✓ 6 Dettmann
Eichhorst
Engel
✓ 4 Franck
✓ 3 Geyger
Herrmann
Hoffmann
✓ 3 Hosaeus
Hübner
Jacob
Justi
Kamuf
Klimsch
Lederer
Liebermann
✓ 10 Marzel
✓ 2 Mertwif
✓ 3 Paul
Poelzig
Seeling
✓ Seidel
Slevogt
Starck
✓ 4 Jansen

B. Mitglieder der Genossenschaft für die bildenden Künste :

Blunck
Bräuning
✓ 3 Breslauer
Cauer
Corinth
Eberlein
Haverkamp
Hildebrand
Jaekel
Janensch
Koch, Karl Georg
Kolte
Kollwitz
Krause
Kruse
Lechter
Pfarrschnidt
Plontke
Purmann
Schulte im Hofe
Schuster-Woldan
Schwechten
Seeck
Vogel August
Vogel Hugo
Weiß
Gerstel
Orlik
Pechstein
✓ 2 Straumer
✓ 3 Wenck
Hofer
Geßner
Zille

C. Mitglieder des Senates
der Musiksektion:

27
Busoni
Kahn
28
Koch Friedrich E.
Pfitzner
Scharwenka
Schreker
Schumann
Seiffert
Taufer
Thiel
von Baußnern

D. Mitglieder der Genossen-
schaft der Musiksektion:

25
Juon
Kaun
Reznicek
von Schillings
Taubmann

14. Juni 24

Mein lieber Kollege !
Ich habe Ihnen leider mitteilen, daß mit dem
Konzert nicht alles ^{so} klappen will, wie wir hoff-
ten. Herr Karl Dechant erkrankte am Abend der
Aufführung schwer und kann deshalb Ihr Trio nicht
mitspielen. Ich habe natürlich Herrn Professor
Schumann hierzu sofort unterrichtet und ihm mitge-
teilt, daß Herr Dechant auf seinem Schreibtisch
als Erstes hingewiesen hat, daß er sich nicht die
Akademie Herrn Schumann nicht vorgreifen. Zu meiner
nicht geringen Überraschung erfahre ich eben
auf Telefonische Anfrage im Hause des Herrn Schu-
mann, der seit einigen Tagen in Minden ist, daß
er erst heute Sonnabend Abend nachts elf Uhr zurück-
kommt. Da er viel Sorgen und Übungsmühen scheint
er sich also der Aufführung wegen nicht zu machen !
Hoffentlich
Ihr sehr erfreulich verbleiben
Herr von Baumbach

45. JULI. 1924
Hoffentlich gelingt es Herrn Schumann sein
noch gut zu komplizieren und Ihr Werk mit ih-
re recht gut vorzuführen! Ich wollte Sie für Ihre
Rückkehr von dieser Sachlage gleich in Kennt-
nis setzen, da Sie sicher auch Ihrerseits den Wun-
schen Sie sich haben, sofort mit Herrn Schumann in Verbindung
zu treten. Das Sie am Montag einer Probe Jh
haben das Trios beizuhören wünschen, habe ich Herrn
Schumann schon vor einigen Tagen mitgeteilt.
Vorher wir meinen Brief nun allerdings erstaunlich so
spät mit Rückkehr im Bichterfelde vorfinden. Ich weiß
könnte gestern, das er in Königstein ist. Auch
ein Herr Professor Koch war bis vor einigen Tage
in Berlin verreist. Ich wünsche in Ihrem Interesse, so
dass alles noch richtig klappen wird. Ich
würde mich sehr freuen, wenn Sie mir nicht möglichst nach
Königstein kommen; ich hätte in den letzten Tag
außerordentlich viel für die geplante Ausstel-
lung in Kiel zu tun. Hoffentlich war es ein
großer Erfolg für Sie! A sehr viele Grüße, re-
Hoffnunglich
Mit herzlichen Grüßen
Ihr
ganz eingeschossen Nov 1924

30

AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

MUSIKALISCHER ABEND WERKE VON MITGLIEDERN DER AKADEMIE

DIENSTAG, DEN 17. JUNI 1924, ABENDS 8 UHR

VORTRAGSFOLGE:

MAX VON SCHILLINGS

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello e-moll.

1. Sehr gefragt — lebhaft und unruhig.
2. Ruhig fließend und mit Ausdruck.
3. Rasch und heiter.
4. Bewegt und mit Leidenschaft.

Das Deman-Quartett: Rudolf Deman (1. Violine), Walter Cavalley
(2. Violine), Willibald Wagner (Viola) und Carl Dehner (Violoncello).

ROBERT KAHN

Fünf Gesänge für Alt und Klavier (Uraufführung).

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht (Rabindranath Tagore).
2. Wolken häufen auf Wolken sich (Rabindranath Tagore).
3. Sehnsucht (Ricarda Huch).
4. Glückes genug (D. v. Liliencron).
5. Frühlingsstürme (Margarete Sadse).

Frau Professor Lula Myß-Gmeiner und der Komponist.

FRIEDRICH E. KOCH

Deutsche Rhapsodie für Violine und Orchester (Klavier), op. 31

Violine: Stefan Frenkel

Klavier: Erich Hans Riebensahm

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht Rabindranath Tagore

Bist du draußen in stürmischer Nacht auf deiner Reise
der Liebe, mein Freund?
Der Himmel ächzt, wie einer, der verzweifelt.
Kein Schlaf kommt heut Nacht zu mir.
Ich öffne das Tor immer wieder und schau ins Dunkel,
mein Freund. — Ich kann nichts erkennen vor mir, wo,
frag ich, wo liegt dein Pfad? An welch dunklem Gestade
des pechschwarzen Flusses, welch fernem Rande des dräuenden
Forstes, durch welch irvolle Tiefe des Schattens
suchst du deinen Weg zu mir, mein Freund?

2. Wolken häufen auf Wolken sich Rabindranath Tagore

Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.
Geliebter, warum lässt du mich draußen vorm Tore
warten ganz allein? Wenn du mir dein Antlitz nicht
zeigst, wenn du mich verlässt, so weiß ich nicht, wie ich
die langen Regenstunden verbringen soll. Ich starre
zum fernen Schimmer des Himmels, und mein Herz
wandert klagend mit dem ruhlosen Winde.
Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.

3. Sehnsucht Ricarda Huch

Um bei dir zu sein
Trug ich Not und Fährde,
Ließ ich Haus und Hof
Und die Fülle der Erde.
Mich verlangt nach dir,
Wie die Flut zum Strande,
Wie die Schwäb im Herbst
Nach dem südlichen Lande

Wie den Alpsohn heim,
Wenn er denkt nachts alleine
An die Berge voll Schnee
Im Mondenscheine.
Um bei dir zu sein
Trug ich Not und Fährde,
Ließ ich Haus und Hof
Und die Fülle der Erde.

4. Glückes genug D. v. Liliencron

Wenn sanft du mir im Arme schliefst,
Ich deinen Atem hören konnte,
Im Traum du meinen Namen riefst,
Um deinen Mund ein Lächeln sonnte —
Glückes genug!

Und wenn nach heißem ernsten Tag
Du mir verscheuchtest schwere Sorgen,
Wenn ich an deinem Herzen lag
Und nicht mehr dachte an ein Morgen —
Glückes genug!

5. Frühlingsstürme Margarete Sachse

Halt aus!
Wahr deiner Seele starkes Haus!
Herb ist die junge Frühlingszeit,
Der milde Sommer ist noch weit.

Wild ist der Sturm, der uns umdroht,
Hell ist das Licht, das in uns loht —
Steh fest!
Und wart, was Gott dich werden läßt!

AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

MUSIKALISCHER ABEND WERKE VON MITGLIEDERN DER AKADEMIE

DIENSTAG, DEN 17. JUNI 1924, ABENDS 8 UHR

VORTRAGSFOLGE:

MAX VON SCHILLINGS

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello e-moll.

1. Sehr gefragt — lebhaft und unruhig.
2. Ruhig fließend und mit Ausdruck.
3. Rasch und heiter.
4. Bewegt und mit Leidenschaft.

Das Deman-Quartett: Rudolf Deman (1. Violine), Walter Cavalley
(2. Violine), Willibald Wagner (Viola) und Carl Dedert (Violoncello).

ROBERT KAHN

Fünf Gesänge für Alt und Klavier (Uraufführung).

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht (Rabindranath Tagore).
2. Wolken häufen auf Wolken sich (Rabindranath Tagore).
3. Sehnsucht (Ricarda Huch).
4. Glückes genug (D. v. Liliencron).
5. Frühlingsstürme (Margarete Sachse).

Frau Professor Lula Myß-Gmeiner und der Komponist.

FRIEDRICH E. KOCH

Deutsche Rhapsodie für Violine und Orchester (Klavier), op. 31

Violine: Stefan Frenkel

Klavier: Erich Hans Riebensahm

Konzertflügel Blüthner (B. Neumann, Kurfürstendamm 228)

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht Rabindranath Tagore
 Bist du draußen in stürmischer Nacht auf deiner Reise
 der Liebe, mein Freund?
 Der Himmel ächzt, wie einer, der verzweifelt.
 Kein Schlaf kommt heut Nacht zu mir.
 Ich öffne das Tor immer wieder und schau ins Dunkel,
 mein Freund. — Ich kann nichts erkennen vor mir, wo,
 frag ich, wo liegt dein Pfad? An welch dunklem Gestade
 des pechschwarzen Flusses, welch fernem Rande des dräuenden
 Forstes, durch welch irrvolle Tiefe des Schattens
 suchst du deinen Weg zu mir, mein Freund?
2. Wolken häufen auf Wolken sich Rabindranath Tagore
 Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.
 Geliebter, warum lässt du mich draußen vorm Tore
 warten ganz allein? Wenn du mir dein Antlitz nicht
 zeigst, wenn du mich verlässt, so weiß ich nicht, wie ich
 die langen Regenstunden verbringen soll. Ich starre
 zum fernen Schimmer des Himmels, und mein Herz
 wandert klagend mit dem ruhlosen Winde.
 Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.
3. Sehnsucht Ricarda Huch
 Um bei dir zu sein
 Trug ich Not und Fährde,
 Ließ ich Haus und Hof
 Und die Fülle der Erde.
 Nicht verlangt nach dir,
 Wie die Flut zum Strande,
 Wie die Schwäb im Herbst
 Nach dem südlichen Lande
- Wie den Alpsohn heim,
 Wenn er denkt nachts alleine
 An die Berge voll Schnee
 Im Mondenscheine.
 Um bei dir zu sein
 Trug ich Not und Fährde,
 Ließ ich Haus und Hof
 Und die Fülle der Erde.
4. Glückes genug D. v. Liliencron
 Wenn sanft du mir im Arme schließt,
 Ich deinen Atem hören konnte,
 Im Traum du meinen Namen riefst,
 Um deinen Mund ein Lächeln sonnte —
 Glückes genug!
- Und wenn nach heißem ernsten Tag
 Du mir verscheuchtest schwere Sorgen,
 Wenn ich an deinem Herzen lag
 Und nicht mehr dachte an ein Morgen —
 Glückes genug!
5. Frühlingsstürme Margarete Sachse
 Halt aus!
 Wahr deiner Seele starkes Haus!
 Herb ist die junge Frühlingszeit,
 Der milde Sommer ist noch weit.
- Wild ist der Sturm, der uns umdroht,
 Hell ist das Licht, das in uns loht —
 Steh fest!
 Und wart, was Gott dich werden läßt!

AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

MUSIKALISCHER ABEND WERKE VON MITGLIEDERN DER AKADEMIE

DIENSTAG, DEN 17. JUNI 1924, ABENDS 8 UHR

VORTRAGSFOLGE:

MAX VON SCHILLINGS

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello e-moll.

1. Sehr gefragt — lebhaft und unruhig.
2. Ruhig fließend und mit Ausdruck.
3. Rasch und heiter.
4. Bewegt und mit Leidenschaft.

Das Deman-Quartett: Rudolf Deman (1. Violine), Walter Cavalley (2. Violine), Willibald Wagner (Viola) und Carl Dedier (Violoncello).

ROBERT KAHN

Fünf Gesänge für Alt und Klavier (Uraufführung).

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht (Rabindranath Tagore).
2. Wolken häufen auf Wolken sich (Rabindranath Tagore).
3. Sehnsucht (Ricarda Huch).
4. Glückes genug (D. v. Liliencron).
5. Frühlingsstürme (Margarete Sachse).

Frau Professor Lula Myß-Gmeiner und der Komponist.

FRIEDRICH E. KOCH

Deutsche Rhapsodie für Violine und Orchester (Klavier), op. 31

Violine: Stefan Frenkel

Klavier: Erich Hans Riebensahm

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht Rabindranath Tagore

Bist du draußen in stürmischer Nacht auf deiner Reise
der Liebe, mein Freund?
Der Himmel ächzt, wie einer, der verzweifelt.
Kein Schlaf kommt heut Nacht zu mir.
Ich öffne das Tor immer wieder und schau ins Dunkel,
mein Freund. — Ich kann nichts erkennen vor mir, wo,
frag ich, wo liegt dein Pfad? An welch dunklem Gestade
des pechschwarzen Flusses, welch fernem Rande des dräuenden
Forstes, durch welch irrvolle Tiefe des Schattens
suchst du deinen Weg zu mir, mein Freund?

2. Wolken häufen auf Wolken sich Rabindranath Tagore

Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.
Geliebter, warum lässtest du mich draußen vorm Tore
warten ganz allein? Wenn du mir dein Antlitz nicht
zeigst, wenn du mich verlässtest, so weiß ich nicht, wie ich
die langen Regenstunden verbringen soll. Ich starre
zum fernen Schimmer des Himmels, und mein Herz
wandert klagend mit dem ruhlosen Winde.
Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.

3. Sehnsucht Ricarda Huch

Um bei dir zu sein
Trug ich Not und Fährde,
Ließ ich Haus und Hof
Und die Fülle der Erde.
Mich verlangt nach dir,
Wie die Flut zum Strande,
Wie die Schwäb im Herbst
Nach dem südlichen Lande

Wie den Alpsohn heim,
Wenn er denkt nachts alleine
An die Berge voll Schnee
Im Mondenscheine.
Um bei dir zu sein
Trug ich Not und Fährde,
Ließ ich Haus und Hof
Und die Fülle der Erde.

4. Glückes genug D. v. Liliencron

Wenn sanft du mir im Arme schließt,
Ich deinen Atem hören konnte,
Im Traum du meinen Namen riefst,
Um deinen Mund ein Lächeln sonnte —
Glückes genug!

Und wenn nach heißem ernsten Tag
Du mir verscheuchtest schwere Sorgen,
Wenn ich an deinem Herzen lag
Und nicht mehr dachte an ein Morgen —
Glückes genug!

5. Frühlingsstürme Margarete Sachse

Halt aus!
Wahr deiner Seele starkes Haus!
Herb ist die junge Frühlingszeit,
Der milde Sommer ist noch weit.

Wild ist der Sturm, der uns umdroht,
Hell ist das Licht, das in uns loht —
Steh fest!
Und wart, was Gott dich werden läßt!

AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

MUSIKALISCHER ABEND WERKE VON MITGLIEDERN DER AKADEMIE

DIENSTAG, DEN 17. JUNI 1924, ABENDS 8 UHR

VORTRAGSFOLGE:

MAX VON SCHILLINGS

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello e-moll.

1. Sehr gefragt — lebhaft und unruhig.
2. Ruhig fließend und mit Ausdruck.
3. Rasch und heiter.
4. Bewegt und mit Leidenschaft.

Das Deman-Quartett: Rudolf Deman (1. Violine), Walter Cavalley
(2. Violine), Willibald Wagner (Viola) und Carl Dedert (Violoncello).

ROBERT KAHN

Fünf Gesänge für Alt und Klavier (Uraufführung).

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht (Rabindranath Tagore).
2. Wolken häufen auf Wolken sich (Rabindranath Tagore).
3. Sehnsucht (Ricarda Huch).
4. Glückes genug (D. v. Liliencron).
5. Frühlingsstürme (Margarete Sachse).

Frau Professor Lula Myß-Gmeiner und der Komponist.

FRIEDRICH E. KOCH

Deutsche Rhapsodie für Violine und Orchester (Klavier), op. 31

Violine: Stefan Frenkel

Klavier: Erich Hans Riebensahm

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht Rabindranath Tagore

Bist du draußen in stürmischer Nacht auf deiner Reise
der Liebe, mein Freund?
Der Himmel ächzt, wie einer, der verzweifelt.
Kein Schlaf kommt heut Nacht zu mir.
Ich öffne das Tor immer wieder und schau ins Dunkel,
mein Freund. — Ich kann nichts erkennen vor mir, wo,
frag ich, wo liegt dein Pfad? An welch dunklem Gestade
des pechschwarzen Flusses, welch fernem Rande des dräuenden
Forstes, durch welch irrvolle Tiefe des Schattens
suchst du deinen Weg zu mir, mein Freund?

2. Wolken häufen auf Wolken sich Rabindranath Tagore

Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.
Geliebter, warum lässt du mich draußen vorm Tore
warten ganz allein? Wenn du mir dein Antlitz nicht
zeigst, wenn du mich verlässtest, so weiß ich nicht, wie ich
die langen Regenstunden verbringen soll. Ich starre
zum fernen Schimmer des Himmels, und mein Herz
wandert klagend mit dem ruhlosen Winde.
Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.

3. Sehnsucht Ricarda Huch

Um bei dir zu sein,
Trug ich Not und Fährde,
Ließ ich Haus und Hof
Und die Fülle der Erde.

Mich verlangt nach dir,
Wie die Flut zum Strande,
Wie die Schwab im Herbst
Nach dem südlichen Lande

Wie den Alpsohn heim,
Wenn er denkt nachts alleine
An die Berge voll Schnee
Im Mondenscheine.

Um bei dir zu sein
Trug ich Not und Fährde,
Ließ ich Haus und Hof
Und die Fülle der Erde.

4. Glückes genug D. v. Liliencron

Wenn sanft du mir im Arme schliefst,
Ich deinen Atem hören konnte,
Im Traum du meinen Namen riefst,
Um deinen Mund ein Lächeln sonnte —
Glückes genug!

Und wenn nach heißem ernsten Tag
Du mir verscheuchtest schwere Sorgen,
Wenn ich an deinem Herzen lag
Und nicht mehr dachte an ein Morgen —
Glückes genug!

5. Frühlingsstürme Margarete Sachse

Halt aus!
Wahr deiner Seele starkes Haus!
Hell ist die junge Frühlingszeit,
Der milde Sommer ist noch weit.

Wild ist der Sturm, der uns umdroht,
Hell ist das Licht, das in uns loht —
Steh fest!
Und wart, was Gott dich werden läßt!

34

AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN

MUSIKALISCHER ABEND WERKE VON MITGLIEDERN DER AKADEMIE

DIENSTAG, DEN 17. JUNI 1924, ABENDS 8 UHR

VORTRAGSFOLGE:

MAX VON SCHILLINGS

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello e-moll.

1. Schr getragen — lebhaft und unruhig.
 2. Ruhig fließend und mit Ausdruck.
 3. Rasch und heiter.
 4. Bewegt und mit Leidenschaft.
- Das Deman-Quartett: Rudolf Deman (1. Violine), Walter Cavalley (2. Violine), Willibald Wagner (Viola) und Carl Dedert (Violoncello).

ROBERT KAHN

Fünf Gesänge für Alt und Klavier (Uraufführung).

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht (Rabindranath Tagore).
2. Wolken häufen auf Wolken sich (Rabindranath Tagore).
3. Sehnsucht (Ricarda Huch).
4. Glückes genug (D. v. Liliencron).
5. Frühlingsstürme (Margarete Sachse).

Frau Professor Lula Myß-Gmeiner und der Komponist.

FRIEDRICH E. KOCH

Deutsche Rhapsodie für Violine und Orchester (Klavier), op. 31

Violine: Stefan Frenkel

Klavier: Erich Hans Riebensahm

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht Rabindranath Tagore

Bist du draußen in stürmischer Nacht auf deiner Reise
der Liebe, mein Freund?
Der Himmel ächzt, wie einer, der verzweifelt.
Kein Schlaf kommt heut Nacht zu mir.
Ich öffne das Tor immer wieder und schau ins Dunkel,
mein Freund. — Ich kann nichts erkennen vor mir, wo,
frag ich, wo liegt dein Pfad? An welch dunklem Gestade
des pechschwarzen Flusses, welch fernem Rande des dräuenden
Forstes, durch welch irrvolle Tiefe des Schattens
suchst du deinen Weg zu mir, mein Freund?

2. Wolken häufen auf Wolken sich Rabindranath Tagore

Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.
Geliebter, warum lässtest du mich draußen vorm Tore
warten ganz allein? Wenn du mir dein Antlitz nicht
zeigst, wenn du mich verlässtest, so weiß ich nicht, wie ich
die langen Regenstunden verbringen soll. Ich starre
zum fernen Schimmer des Himmels, und mein Herz
wandert klagend mit dem ruhlosen Winde.
Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.

3. Sehnsucht Ricarda Huch

Um bei dir zu sein
Trug ich Not und Fährde,
Ließ ich Haus und Hof
Und die Fülle der Erde.
Mich verlangt nach dir,
Wie die Flut zum Strande,
Wie die Schwalb im Herbst
Nach dem südlichen Lande

Wie den Alpsohn heim,
Wenn er denkt nachts alleine
An die Berge voll Schnee
Im Mondenscheine.
Um bei dir zu sein
Trug ich Not und Fährde,
Ließ ich Haus und Hof
Und die Fülle der Erde.

4. Glückes genug D. v. Liliencron

Wenn sanft du mir im Arme schliefst,
Ich deinen Atem hören konnte,
Im Traum du meinen Namen riefst,
Um deinen Mund ein Lächeln sonnte —
Glückes genug!

Und wenn nach heißem ernsten Tag
Du mir verscheuchtest schwere Sorgen,
Wenn ich an deinem Herzen lag —
Und nicht mehr dachte an ein Morgen —
Glückes genug!

5. Frühlingsstürme Margarete Sachse

Halt aus!
Wahr deiner Seele starkes Haus!
Herb ist die junge Frühlingszeit,
Der milde Sommer ist noch weit.

Wild ist der Sturm, der uns umdroht,
Hell ist das Licht, das in uns loht —
Steh fest!
Und wart, was Gott dich werden läßt!

Christoph Raaffeld für Klavier op. 31
Sinfonia: zur Wagen Freyheit
Friedrich

35

Lieder von Robert Kahn 36 I

1.

Bist du draussen in stürmischer Nacht.

Rabindranath Tagore.

Nist du draussen in stürmischer Nacht auf deiner Reise
in Liebe, mein Freund?

Der Himmel ächzt, wie einer, der verzweift.

im Schlaf Kommt heut Nacht zu mir.

Ich öffne das Tor immer wieder und schau ins Dunkel,
in Freund. - Ich kann nichts erkennen vor mir, wo,
wo ich, wo liegt dein Pfad? An welch dunklem Gestade
pechschwarzen Flusses, welch fernem Rande des drau-
den Forstes, durch welch irrovolle Tiefe des Schattens
hast du deinen Weg zu mir, mein Freund?

2. Wolken häufen auf Wolken sich

Rabindranath Tagore.

Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.
Liebster, warum lässt du mich draussen vom Tore

der Königinloch

D

Barlin, der

tung des Termins zu erwarten

entzusenden, widergesetzte

binnen 8 Tagen an die Ka-

• • • (c)

• • • (c)

• • • (c)

Zwarr:

wird hierdurch aufgefordert

• • • Der

Ma n

warten ganz allein? Wenn du mir dein Antlitz nicht zeigst, wenn du mich verlässt, so weiß ich nicht, wie ich die langen Regenstunden verbringen soll. Ich starr zum feinen Schimmer des Himmels, und mein Herz wandert fliegend mit dem ruhlosen Winde.

Wolken häufn auf Wolken sich, und es dunktelt.

3. Sehnsucht

Ricarda Huch.

Um bei dir zu sein
Trüg ich Not und Fährde,
Lies ich Haus und Hof
Und die Fülle der Erde!

Mich verlangt nach dir,
Wie die Flut zum Strande,
Wie die Schwab im Herbst
Nach dem südlichen Lande.

Würden Alpsohn heim,
Wenn er denkt nachts alleine
An die Berge voll Schneee
Im Mondenscheine.

Um bei dir zu sein
Trüg ich Not und Fährde,
Lies ich Haus und Hof
Und die Fülle der Erde.

f. Glückes genug.

J. v. Liliencron.

Wenn sanft du mir im Auge schließt,
Ich deinen Atem hören könnte,
Im Traum du meinen Namen riepst,
Um deinen Mund ein Lächeln sonnte —
Glückes genug!

Und wenn nach diesem ersten Tag
 Du mir verschenktest schwere Sorgen,
 Wenn ich an deinem Herzen lag
 Und nicht mehr dachte an im Morgen –
 Glückes genug!

Frühlingsstürme

Margarethe Sachse.

Halt ans!

Walter deiner Seele starkes Hans!
 Herb ist die junge Frühlingszeit,
 Der milde Sommer ist noch weit.
 Wild ist der Sturm, der uns umdroht,
 Hell ist das Licht, das in uns loht –
 Pfei fest!
 Und wart, was Gott dich werden lässt!

AKADEMIE DER KUNSTE ZU BERLIN

MUSIKALISCHER ABEND

WERKE VON MITGLIEDERN DER AKADEMIE

DIENSTAG, DEN 17. JUNI 1924, ABENDS 8 UHR

VORTRAGSFOLGE:

MAX VON SCHILLINGS

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello e-moll (E)

1. Sehr gefragt – lebhaft und unruhig.
2. Ruhig fließend und mit Ausdruck.
3. Rasch und heiter.
4. Bewegt und mit Leidenschaft.

Das Deman-Quartett: Rudolf Deman (1. Violine), Walter Cavalley (2. Violine), Willibald Wagner (Viola) und Carl Dohert (Violoncello).

ROBERT KAHN

Fünf Gesänge für Alt und Klavier (Uraufführung).

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht (Rabindranath Tagore).
2. Wolken häufen auf Wolken sich (Rabindranath Tagore).
3. Sehnsucht (Ricarda Huch).
4. Glückes genug (D. v. Liliencron).
5. Frühlingsstürme (Margarete Sachse).

Frau Professor Lula Myß-Gmeiner und der Komponist.

FRIEDRICH E. KOCH

Deutsche Rhapsodie für Violine und Orchester (Klavier) op. 31

Violine: Stephan Frenkel

Klavier: Erich Hans Riebensahm

10

Stephan

Verlagsbuchhandlung Blücher (B. Niemann, Kurfürstendamm 226)

Wir bitten um sofortige Abkopplung (Abschaffung) (Abschaffung 126)

1. Bist du draußen in stürmischer Nacht Rabindranath Tagore

Bist du draußen in stürmischer Nacht auf deiner Reise
der Liebe, mein Freund?
Der Himmel ächzt, wie einer, der verzweifelt.
Kein Schlaf kommt heut Nacht zu mir.
Ich öffne das Tor immer wieder und schau ins Dunkel,
mein Freund. — Ich kann nichts erkennen vor mir, wo,
frag ich, wo liegt dein Pfad? An welch dunklem Gestade
des pechschwarzen Flusses, welch fernem Rande des dräuenden
Forstes, durch welch irrovolle Tiefe des Schattens
suchst du deinen Weg zu mir, mein Freund?

2. Wolken häufen auf Wolken sich Rabindranath Tagore

Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.
Geliebter, warum ~~lässt~~ du mich draußen vorm Tore
warten ganz allein? Wenn du mir dein Antlitz nicht
zeigst, wenn du mich verlässt, so weiß ich nicht, wie ich
die langen Regenstunden verbringen soll. Ich starre
zum fernen Schimmer des Himmels, und mein Herz
wandert klagend mit dem ruhlosen Winde.
Wolken häufen auf Wolken sich, und es dunkelt.

3. Sehnsucht Ricarda Huch

Um bei dir zu sein
Trug ich Not und Fährde,
Ließ ich Haus und Hof
Und die Fülle der Erde.
Mich verlangt nach dir,
Wie die Flut zum Strande,
Wie die Schwalb im Herbst
Nach dem südlichen Lande

Wie den Alpsohn heim,
Wenn er denkt nachts alleine
An die Berge voll Schnee
Im Mondenscheine.
Um bei dir zu sein
Trug ich Not und Fährde,
Ließ ich Haus und Hof
Und die Fülle der Erde.

4. Glückes genug D. v. Liliencron

Wenn sanft du mir im Arme schließt,
Ich deinen Atem hören konnte,
Im Traum du meinen Namen riefst,
Um deinen Mund ein Lächeln sonnte —
Glückes genug!

Und wenn nach heißem ernsten Tag
Du mir verscheuchtest schwere Sorgen,
Wenn ich an deinem Herzen lag
Und nicht mehr dachte an ein Morgen —
Glückes genug!

5. Frühlingsstürme Margarete Sachse

Halt aus!
Wahr deiner Seele starkes Haus!
Herb ist die junge Frühlingszeit,
Der milde Sommer ist noch weit.

Wild ist der Sturm, der uns umdroht/
Hell ist das Licht, das in uns loht —
Steh fest!
Und wart, was Gott dich werden läßt!

postk. d. 5. Juni 24⁴⁰
Korrespondenzgr. 22

Von unsapar fass profaffer.

Mit besonder Dank für
Ihr Aufwand und Mühe ist Ihnen mit sehr
großer Freude und Freude das Schiller'sche Quartett bei Ihnen
verblebt. Einmal besuchten Sie das
Quartett & das bringt Ihnen sehr Freude und Freude. Das
wurde mir von Ihnen gesagt: das kann ich
nicht verstehen. Das einzige was Sie sich an
Rudolf Dausser T. Violinist Hellmar Laval-
berg T. Violinist Willibald Wagner, Bratsch.
Carl Deckert, Cello. —

Mit sehr besonderer Gräfse
Ihr sehr ergebener

Rudolf Dausser.

2. Streichquartett E-Moll Max v. Schillings

- a) Sehr getragen — lebhaft und unruhig
- b) Ruhig fließend und mit Ausdruck
- c) Rasch und heiter
- d) Bewegt und mit Leidenschaft

(Deman-Quartett)

49

A k a d e m i e d e r K ü n s t e z u B e r l i n

M. E.

Berlin W. 8, den 6. Juni 1924.
Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr Konzertmeister !

Sie hatten die Güte, Herrn Professor Koch mitzuteilen, daß
Sie bereit sind, das Streichquartett e-moll von Max von Schillings
in der Akademie der Künste am 17. d. Mts. zu spielen. Ich gestatte
mir Ihnen und Ihren Herren Kollegen namens der Akademie der Künste
aus diesem Anlaß verbindlichsten Dank auszusprechen.

Mit verzüglicher Hochachtung

sehr ergebenst

R. E.

Herrn
Konzertmeister Rudolf Deman
Berlin
Bambergerstr. 22.

Schätzchen Cally!

Ich war von Januar bis zur heut
liebfalls verreist, wurde aber
nun endlich aus den Schillings
Fischen und nun gewünscht
angraten seiner Anwältin und
dann die Spieler bitten. Ich
wurde gleich bitten dass' Ettlinger
sich an das Bureau der
Akademie zu wenden.
Um die Geislinge von Prof. Kuhn
zu den Solisten wollen sie sich
Kuhn wenden.

Die Tochter hat Schauspiel
nicht vorgesagt, Herr Hoff ist
nun ja sprechen, möchte mich
doch an ihn wie an das
man - Anwältin.

Am Anfang hat Frau Kuhn T.J. & Co.
die S. mit Prof. Anselm auf
diesen 2. und Schauspiel
eigen eines Kindes (Blattkunst?)
sprechen.

- oder laufendes Programm

Wien etc.: Akad. d. K. etc.

17. Februar 1924
(a) 756

Quartett erwünscht

1900 o. Schillings im Moment leider nicht
(das Dernam - auffinden. vielleicht hat diese
Schillings vor. o. Reymann
Gesänge von Rob. Kather jemals Hand?)

1
2
3
4 Solistin:

Trio für Cello. Viol. Cello.

Waldem. o. Baug

die Kather

Toft. G. Schumann

" Wally Haas

? Dechant, Solocellistin
Hausopfer

43

Kather etc.

Willy Giesecke,

die Statuten Karim ist
nur noch im Moment leider nicht
zu finden. vielleicht hat diese
Schillings vor. o. Reymann
Gesänge von Rob. Kather jemals Hand?

billigsten Gräber

etc.

Fried. S. Koch

Die billigst. Mitterungen
lassen sich an das Becken
geben, damit Ihre Toft. Reymann
alle öffentl. j. H. hat.

R.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 973

ENDE